

### Aus der Heimat

#### Abbau-Kurzlosum.

**Zonau.** Eine eigenartige Wüste hat das Schichten-Gebirge der Glatzer Gebirge, die die Stadt Zonau umgibt. Die Glatzer Industrie im Haushaltsplan u. a. auch ein Hofen von 8400 M. Wertes für zwei abgebauten Zonauerinnen. Es ging aber das Salz nach und die Stelle ist jetzt ein Wüstengrund. Die beiden Zonauerinnen sind mehr in Zonau weilen, sondern im Wüsten, die eine in Wittenberg, die andere in Wittenberg, neue Anstellung gefunden haben. Jene zwei Städte hatten abgebauten Zonauerinnen aus Zonau müssen und dafür die Zonauerinnen aus Erla eingestellt. Dagegen ist an sich natürlich nichts einzuwenden, indem... das Kurzlosum ist die Stadt Zonau nur noch wie vor das Wertes in Höhe von 8400 M. wähen, während Wittenberg und Wittenberg die Arbeitsleistung genießen, ohne Kosten zu haben. Dabei benötigt abgebauten Zonau sehr bringen neue Zonauer. Die Stadtbrüter waren ob dieser Mängel im Interesse anderer Städte häufig erkauft und erzeugt. Der Magistrat zückte die Schalter und vertrieb auf die weltliche Bestimmungen. Erdgebirge: Man will die bisherigen Bedingungen zurück verlangen und wird mehrere Zonauer weismachen und es auf eine Klage ankommen lassen.

#### Rote Pfeife.

**Koitz bei Bitterfeld.** Am letzten Sonntag hatte der Rote Frontkämpfer-Bund zu einem großen roten Tag in Koitz aufgerufen. Zahlen Körner durch die Luft, das ist das heutige Programm und die ganze wurde ihnen sprach von einer Beteiligung von 3 bis 4 tausend Mann. Manche Bürger hatten so viel Angst, daß sie sich nicht erklären. 2 bis 3 Mann ins Quartier zu nehmen! Der Sonntag kam heran mit ihm die Scharen der Roten. Frühmorgens war das grobe Wetter; es wurde ein stürzender Nebel vollführt, so daß es Leuten, die mitten im Dorf wohnten, unmöglich war, ihren Sonntagstag bis in die hellen Zeit auszuhalten. Am Nachmittag formierten sich der gewöhnliche Freitag, der mit Frauen und Kindern - 350 Menschen zählte. Es war jedenfalls eine Pfeife, wie man sie sich nicht schimmer hätte denken können. Auf Befragen eines Roten Frontkämpfers, warum so wenig, bekam man zur Antwort: Ja, weil die 500 Mann von Berlin gekommen wären! Uns wundern nur, daß man nicht auch von Wostan eine Sendung hat schicken lassen.

#### 7. Verbandstag des Mitteldeutschen Arbeiterbundes.

**Zeitz.** Zu der stattgehabten Verbandstagung waren sämtliche Teile Mitteldeutschlands vertreten. 7. Sonntagabend wurde unter weitest möglicher Beteiligung die Hausausstellung im "Neuhaus Hof" eröffnet. Obermeister Kobacki erbot den Willkommensgruß, worauf der Vorsitzende des Mitteldeutschen Arbeiterbundes, Mollhoff-Halle, dankend erwiderte: "Bauart Zeitz, Vertreter des Magistrats der Stadt Zeitz, Dahnlinger-Dröben vom schäfflichen Verband und Geschäftsleiter von Zeitzinger Arbeiterbund, überbrachte Grüße und gute Wünsche für die Tagung. Eine Besichtigung der reichhaltigen Ausstellung, die von bedeutenden deutschen Firmen besorgt war, bildete den Höhepunkt des Nachmittags. Auf dem Begrüßungsausschuß übertrug Zeitz, Präsident der Handwerkerkammer zu Zeitz, die Grüße des gesamten mitteldeutschen Handwerkers. Auf der weiteren Tagung fand der Vortrag des zweiten Tages, nämlich des Abenndes, der Vorsitzenden der Handwerkerkammer von Zeitz, über das Thema: "Wirtschaftspolitische Lagefragen des Handwerkers unter besonderer Berücksichtigung des Mitteldeutschen", gleichem Interesse. Reg. Anteilnahme fanden ferner die Ausführungen des Vorsitzenden des schäfflichen Arbeiterbundes, Dahnlinger-Dröben, über Berufsorganisationen und Wahlkreisfragen im Mitteldeutschen Arbeiterbunde.

### Die Brüder Michael.

#### Roman von Wolfgang Marten.

Arbeiter-Rechtshilfe durch Verlag Oskar Weltner, Weinbau 6. Fortsetzung. (Nachdruck verboten.)  
 "Hausfrau? Ist gut gelagt. Herr Werner, was erlauben Sie sich? Ich und Hausfrau? Ich heirate nie."  
 "Oh, nicht verstanden. Wenn der Rechts kommt, dann heißt's abe, Kameraden."  
 Sie schüttelte den Kopf. Nach kurzem Anschauen sagte sie hinzu:  
 "Glauben Sie mir, daß ich in meinem Leben noch nie einen Mann verliebt haben bin?"  
 "Es sollte ernsthaft klingen, man aber so drollig und lustig heraus, daß die Brüder hell aufstachen."  
 "Sie Schlingel, für lo einen Eisberg hatte ich Sie erlaube nicht."  
 "Wa, durchaus nicht, Herr Werner."  
 "Was meint du, Klaus? So ein teuflischer Kerl, mit ein paar lo faden, hübschen Augen, mit dem herrlichen Käsehaare, noch nie verliebt - unentbehrlich."  
 "Ich glaube nur, Fräulein Hanna hat sich falsch ausgedrückt. Sie wollte nur sagen, daß sie noch keine Lust verspürt, ihr frisch-fröhliches Jungmädchenleben gegen das einer brauen Hausfrau einzutauschen."  
 Hanna wehrte energisch ab.  
 "Und wenn Sie sich auf den Kopf stellen, ist bin doch noch nie verliebt gewesen!"  
 "Glaube ich nicht. Bisher sind Sie überhaupt noch nicht verliebt", scherzte Werner weiter. "Natürlich," sagte sie hitzig. "Sie glauben wohl gar, daß ich in Sie Klauen verliebt bin?"  
 "Re, um Gottes willen, das glaube ich nicht." "Der in Sie, Maria Klaus?"  
 Klaus schüttelte ganz ernsthaft den Kopf.

### Die Toteninsel im Rhein.



Der Reichspräsident und die dazu berufenen Sachverständigen in der Frage der Errichtung eines Toteninsels für die Gefallenen haben noch keinen geeigneten Ort ermittelt, daher erkrankt das Projekt der Errichtung auf einer Rheininsel bei Köln (nach dem Entwurf des Professors Wsch in Düsseldorf) immer mehr Wahrscheinlichkeit. - Unsere Aufnahme gibt einen Überblick über die Stadt Köln am Rhein mit der Insel.

meister Runge-Göhns sprach über "Neue Techniken im Malerhandwerk", verbunden mit praktischen Vorträgen. Der Abend vereinigste die Gäste zu einem Festessen.

#### Reiche vorgeschickte Funde.

**Köln bei Barbis.** In der heißen Feldmark wurden vor kurzem zwei Urnen aus der Bronzezeit gefunden. Die Urnen waren sorgfältig geformt und enthielten reichliche Mengen von Bronzen, Nadeln, Spangen und Armingen. Wie reich unsere Gegend an vorgeschickten Funden ist, zeigen zwei Sammelgänge unserer Schulfinder, die brachte über 600 Werkzeuge der älteren und jüngeren Steinzeit, wie Steinmesser, Schaber, Pfeilspitzen u. a. heim.

#### Protest gegen Waffen- und Stodoberbot.

**Dehau.** Aus Anlaß des Jahresfestes, den eine größere Anzahl Anhänger des Roten Frontkämpferbundes gelegentlich der öffentlichen Volksversammlung der nationalsozialistischen deutschen Arbeiterpartei auf die übrigen Verammlungsmitglieder vertrieben, hat die Ortsgruppe Dehau der Nationalsozialistischen Arbeiterpartei an das Staatsministerium eine Eingabe gerichtet, in der sie den Scharfschützen darlegt und darauf, daß etwa 150 Anhänger des Frontkämpferbundes ohne jeden Anlaß über die westlichen anderen Häuser mit Biergläsern, Steinwürfen und Gummiflüßeln besezt seien und maßlos darauf losgeschlagen hätten. Es heißt dann in der Eingabe wörtlich:

"Unsere Partei und der Sozialist waren in Verlaß des Waffen- und Stodoberbots des Ministeriums waffenlos. Dasselbe war bei den sonstigen Verbänden anderer Parteien der Fall. Da wir beim Eintritt des Roten Frontkämpferbundes keine Waffen an ihnen haben, müssen diese verboten eingezogen sein. - Wir fragen an, welche Maßnahmen das Staatsministerium gegen den Roten Frontkämpferbund zu ergreifen gedenkt, der unter Verletzung des Waffen- und Stodoberbots eine friedliche Verammlung hergestellt hat. Wir fragen weiter an, in welcher Weise das Ministerium in Zukunft die Aufrechterhaltung des Waffen- und Stodoberbots ausgeben einen Verband zu schiffen gedenkt, der"

offen die Geleße des Landes verhöfht und zudem den einzigen Zweck hat, den Staat bei der ersten passenden Gelegenheit mit Gewalt zu fügen. Sollte uns kein genügender Schutz gegen diese Mordüberfälle zugestanden werden und sollte die Polizei unter den Augen des Ministeriums ihr Ansehen treiben dürfen, während man uns schuldlos diesen Schanden ausliest, so bin wir nicht dumme genug, uns wehrtlos niederschlagen zu lassen, sondern sind dann ebenfalls nicht mehr in der Lage, das Gesetz zu achten, vielmehr fügen wir uns zur Notwehr gegenwärtig. Auch wir würden uns dann aus Notwehr nicht mehr an das Waffen- und Stodoberbot halten können."

#### Zwei Kinder ertrunken.

**Meezno.** Das Hochwasser hat innerhalb des Stadtgebietes zwei junge Menschenleben gefordert. Die am Ufer des angeschwollenen Baches am Aberg spielenden 10jährigen Knaben Harig und Eder wurden von der Strömung erfaßt und mit fortgerissen. Die Leiche des Harig wurde an einem Weidenbaum hängend aufgefunden.

#### Befähigung zweier Todesurteile.

**Leipzig.** Vom Schwurgericht Leipzig waren am 2. März 1926 der Kriminalbeamte Zwan Tschi aus Kobz sowie dessen Schwelmer Michalina beim Verurteilen wegen gemeinschaftlichen Raubes zum Tode und Verstoß der bürgerlichen Ehrenrechte verurteilt worden. Die beiden Angeklagten hatten am 28. Oktober 1925 in bestialischer Weise in Leipzig, Bornastraße 174, den Polizeiwachmeister Otto Bötel ermordet. Die Angeklagte Michalina Bötel war im Jahre 1913 mit dem Polizeiwachmeister die Ehe eingegangen, die sich in späteren Jahren sehr unglücklich gestaltet, bis es im Jahre 1925 zur Scheidung kommen sollte. Da die Scheidung zugunsten des Polizeiwachmeisters halb im Ende ging, kam es dann zu der am 28. Oktober erfolgigen Mordtat, bei der der zwölfjährige Sohn Johannes Bötel, der unter dem Zwange der Mutter handelte, eine wichtige Rolle spielte. Gegen das Urteil hatten die beiden Angeklagten Revision eingelegt, die heute vor dem 1. Straßsenhof des Reichsgerichts behandelt wurde. Nach Ansicht des Staatsanwalts waren die angebrachten Revi-

tionen nicht stichhaltig, weshalb er die Bestätigung der Revision beantragte. Das Gericht schloß sich dem Antrag des Staatsanwalts an und befristete somit die zwei Todesurteile.

#### Der nächste Weg nach Kanada.

**Hildburghausen.** Nächstherrliche wurden hier zwei Anaben gestellt, die von Zeitz aus mit dem kühnen Plan ausgegangen waren, die Alpen zu überqueren und nach Kanada auszuwandern. Ob der Vater, der sie hier wieder abgeholt hat, vor dem Wegezunft begreift er, heißt dahin.

#### Lehrer-Experimentierkursus

des Kreises GutsMuths.

**Kölna.** Vom Montag, den 7. bis Sonnabend, den 12. d. M., findet in Kölna (Kuffhäuser-Hotel) ein Lehrer-Experimentierkursus für die Schulen des Kreises statt. Der Leiter des Kursus ist Herr Schulrat Semmer aus Frankfurt a. M., der auf dem Gebiete des modernen naturwissenschaftlichen Unterrichts eine anerkannte Größe, ein Fachlehrer, ist. Am Montag nahm der Kursus seinen Anfang. Herr Lehrer Henig-Unterricht, als Vorsitzender des Lehrerrates der Großstadt Kölna, der die Vorbereitungen zum Kursus geleitet hatte, begrüßte die Kursusteilnehmer, die aus allen Teilen des Kreises erschienen waren. Semmer stellt den naturwissenschaftlichen Unterricht auf eine neue Grundlage, bringt ihn in engere Beziehung zum praktischen Leben, weist das Interesse für landwirtschaftliche Fragen, die uns alle interessieren sollten, und laßt das Problem der fünfjährigen Hausfrauenausbildung zu lösen. Wie diese Fragen werden nicht durch Vorträge, durch theoretische Erörterungen beantwortet, sondern durch das Experiment, durch den Versuch. Durch Dünungsversuche und Bodenproben wird festgestellt, welche Düngemittel unterhalb, welche und wieviel für die Ernte, die Produktionsergebnisse ist bei der richtigen Bodenkultur eine ganz bedeutende, so daß jeder schulfähige Boden bei richtiger Bearbeitung nicht bloß 60, sondern 100 Millionen Reichsmark ernährt.

Jedes Schulfeld soll befähigt werden, die schulfähigkeitsfähigen Lehren der modernen Landwirtschaft in Wort und Schrift zu verstehen und in der eigenen Wirtschaft praktisch zu verwerten. Die Volksschule ist aber bisher dieser Verwissenschaftlichung der Landwirtschaft weder in der Methode noch in der Stoffauswahl ungekommen für die Schule, durch die jeder seine Landwirtschaft sehen muß, die ländliche Volks- und Fortbildungsschule, ergibt sich die unabweisbare Forderung im naturwissenschaftlichen Unterricht die Grundlage zum Verständnis der schulfähigkeitsfähigen Lehren der Landwirtschaft zu legen. Zur Erreichung dieser wichtigen Aufgabe fordert Semmer, daß

- 1. in jeder Gemeinde ein Schülerführerklub als planmäßige einfache Dünungs- und Saatversuche eingerichtet und
  - 2. daß in jeder ländliche Volks- und Fortbildungsschule ein experimenteller landwirtschaftlich gerichteter Naturkundeunterricht eingeführt werde.
- Für den hauswirtschaftlichen Unterricht verlangt Semmer ein Eingehen auf alle Stoffe und Arbeiten, mit denen die künftige Hausfrau nicht in Berührung kommt. Es seien an der Stelle ein gewisses Gebiet angeführt: Fleischhalten und Verpacken der Nahrungsmittel, Backen, Fertigungsfabrik, Sterilisieren, Vitaminen, Nährwert der Lebensmittel, Reinigungsmittel für Stoffe, Desinfektion, Gesundheitslehre uvm. Der Kursus hat den Zweck, die Teilnehmer mit der experimentellen Behandlung dieser Gebiete vertraut zu machen. Alle Teilnehmer arbeiten an

doch eine gewisse Referiertheit, als er ihr für die gezeigte Anerkennung dankte.

Es war für die Frau von jetzener Zeit, ein mal Wenden und zu finden, das sagte ihr: bei seine Intimität, aber warum sein wollte.

Mit seinem Köhnen wandte sie sich an Hanna, die mit ängstlich gekennnten Wienen den Eindrücken, den die schöne Frau auf die Brüder ausübte, versorgte. Sie atmete innerlich auf, als sie sah, daß die Brüder unterbefangen kicherten.

"Sie haben sich recht leiten bei mir gemacht, Fräulein Hanna."

"Da, das ist kein Wunder, Frau Klau. Sie sehen doch, auf was für große Jungen ich auszusparen habe. Besonders der Kleine" - sie zeigte auf Werner mit einer Kopfbewegung - "der ist der Ausbund."

Hell lagte da die schöne Frau auf.

Wahrscheinlich, um die Kameradschaft muß Sie beneiden, Fräulein Hanna. Und wenn Sie das nächstemal kommen, bringen Sie die Herren Michael mit. Darf ich hoffen, daß Sie meiner Einladung entsprechen werden, meine Herren?"

"Wir werden kommen, gnädige Frau. Wir alle drei."

Frau Klau sah Klaus mit ihrem feinen Köhnen an, das aber sonst recht entzwickliche.

"Ahn, drei! Aber selbstverständlich, Herr Michael."

Hanna mischte sich dazwischen.

Da will ich Ihnen aber einige Verhaltensmaßregeln geben, gnädige Frau, bezüglich der Diät unserer künftigen Olympischen."

"Ich bitte darum."

Hanna schelmisch Jungenaugen bligte: Werner und Klaus an.

Wollt keinen echten einstischen oder tibetanischen Tee, sondern Brombeerblättertee. Bitte,



Der Saatstand.

Die ungenügende Ernte und teilweise mangelnde Winterfrucht im Jahr vor dem Winter...

Umgestaltung des Leunawerkes.

Der im vorigen Jahr zur Einheit verformte Farbenfabrik hat vor kurzem über das erste Geschäftsjahr nach der Zusammenfassung seiner Werke...

gefördert werden. Von größter Wichtigkeit ist daher, daß jedoch die Preise für Stoffhilfsmittel wiederum um ein beachtliches ermäßigt worden sind...

Halleische Börse vom 12. Juni

Table with columns for various stocks and their prices, including titles like 'Halleische Börse vom 12. Juni'.

Die Halleische Börse vom Sonntag zeigte eine feste Tendenz. Halleische Aktien konnten um 3 Prozent ansteigen...

Aufhebung des vorzeitigen Getreidemonopols.

Nachdem das Odessiter in Odso bereits vor einigen Tagen die Aufhebung des Getreidemonopols beschlossen hat...

Kreditrecht für landwirtschaftliche Kleinbetriebe.

Die Rentenbankkreditanstalt hat es ermöglicht, aus freigelegtem eigenen Mitteln fünf weitere Millionen für landwirtschaftliche Kleinbetriebe einzuführen...

Ein Wunder deutscher chemischer Technik.

Die Nachricht, daß ein Professor in Bayern, gemeinsam mit einem Kollegen, die Stoffe...

fest.

Berlin, 12. Juni. (Eigene Drahtmeldung.) Segenhaft durch große Stilligkeit des Geldmarktes...

Fortgang der Frankensais.

Der Fortschritt ist eine neue Beschäftigung der Frankensais zu werden. Man erwartet darauf, daß trotz der verschiedenen Maßnahmen...

Generalversammlung.

14. Juni. Julius Frick u. Co., Berlin. Ord. in Berlin, vorm. 11 Uhr, Abends, 7 1/2 Uhr...

Schwarze Beise der Garnbörsen.

Die in Leipzig abgehaltene Garnbörsen (Schwarze Beise) gefordert wurden je nach Qualität...

Wittenerische Präsentationen.

Die in Leipzig abgehaltene Präsentation von Wittenerischen Präsentationen...

Wittenerische Präsentationen.

Die in Leipzig abgehaltene Präsentation von Wittenerischen Präsentationen...

Vorkurse der Berliner Börse vom 12. Juni

Table listing various stocks and their closing prices for June 12th, 1914.

Berliner Aktienkurse.

Table listing various stocks and their closing prices for Berlin.

Die Notierungen für Aktien und Anleihen...

Table listing various stocks and their closing prices for Berlin.

Die Notierungen für Aktien und Anleihen...

Table listing various stocks and their closing prices for Berlin.

Die Notierungen für Aktien und Anleihen...

Table listing various stocks and their closing prices for Berlin.

Die Notierungen für Aktien und Anleihen...

Table listing various stocks and their closing prices for Berlin.



Zusammenfassung familiärer Gutspächter.

Die Spitzenorganisation der deutschen Gutspächter, der Familien-Gutspächter-Bund mit der Reichsbund Landwirteigentlicher Pächter...

mit Wirkung ab d. d. 29. d. d. die Preise um 1 1/2 % die 100 Kilogramm erhöht.

Table with 4 columns: Item, Price, Item, Price. Lists various agricultural products and their prices.

Wertbeständige Anleihen

Table with 4 columns: Item, Price, Item, Price. Lists various bonds and their values.

Unversteuerte Werte

Table with 4 columns: Item, Price, Item, Price. Lists various tax-exempt values.

Leipziger Börse vom 11. Juni

Table with 4 columns: Item, Price, Item, Price. Lists various market items from Leipzig.

Dresdner Börse vom 11. Juni

Table with 4 columns: Item, Price, Item, Price. Lists various market items from Dresden.

Metalloberzeugung.

Die Metallwerke, Berlin, 11. Juni 1926. Nachrichten der Metallwerke, Berlin, 11. Juni 1926.

Bestiller Produktentwürfe vom 11. Juni

Table with 4 columns: Item, Price, Item, Price. Lists various product designs and their prices.

Bestiller Regenerations...

Bestiller Regenerations... 11. Juni 1926. Nachrichten der Bestiller Regenerations...

Mattfelleinzelpreise am 12. Juni

Table with 4 columns: Item, Price, Item, Price. Lists various mattress prices.

Getreide- und Weizenpreise

Table with 4 columns: Item, Price, Item, Price. Lists various grain and wheat prices.

Wasserpreise

Wasserpreise... 11. Juni 1926. Nachrichten der Wasserpreise...

Wasserpreise

Table with 4 columns: Item, Price, Item, Price. Lists various water prices.

Wasserpreise

Table with 4 columns: Item, Price, Item, Price. Lists various water prices.

Wasserpreise

Table with 4 columns: Item, Price, Item, Price. Lists various water prices.

Familien-Nachrichten

Wir beehren uns unsere Vermählung bekanntzugeben. Dr. Gumal Fessel und Frau Margarete geb. Wuthenau.

Nach kurzem, aber schwerem, mit unsagbarer Geduld ertragenem Leiden entschlief am 11. d. M., vormittags 3 Uhr, im St.-Elisabeth-Krankenhaus zu Halle unsere geliebte Tochter und Schwester, meine innigstgeliebte Braut.

Marta Landmann

im 25. Lebensjahre. Dies zeigen mit der Bille um stille Teilnahme ergebend an.

Lütkendorf und Merseburg, den 12. Juni 1926.

Alfred Landmann und Familie Richard Zimmermann als Bräutigam nebst Eltern.

Die Beerdigung findet statt in Lütkendorf bei Mücheln am Montag, dem 14. Juni, nachmittags 3 Uhr.

Nervenarzt Dr. Rühle. Abt von heute ab seine Sprechstundenpraxis (wochentags, außer Sonnabend nachm., von 11-1, 4 1/2-6 Uhr).

Gr. Steinstr. 43. Zurückgekehrt Dr. Niebuhr Sanitätler 17.

Todesfälle

August Leuner, Autodienst, 20 J. (Beerdigung 12. 6. 1926, 11 Uhr, auf dem Gärtnereifriedhof). Paul Engelhardt, 59 J., Halle, Bernh. Barthol. 46 (Eingetragung 12. 6. 1926, 3 Uhr, auf dem Gärtnereifriedhof).

Geburten: Hermann Junge und Frau Sophie geb. Deibel, St.-Lütkendorf, 1. E. - Richard Rietman und Frau Emma, Bernburg, 2. E. - Bergarbeiter Reinhold Fejzmann und Frau Hanni, Rudow, 1. E.

Todesfälle: Charlotte Weidolf mit 120 Jahren, Bernburg, 1. E. - Victor Gering mit 87 Jahren, Bernburg, 1. E.

Zurück Dr. med. Goh. Graef prakt. Arzt Friedrichstr. 17. Tel. 281.

keine Sprechstunde. San.-Rat Dr. Gravinghoff Hinderarzt Martinsberg 15.

Zurückgekehrt Dr. Niebuhr Sanitätler 17.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Verdingung der a) Anstreicherarbeiten, b) Dachdeckerarbeiten für eine Vierstöckige Gruppe an der Werkeberger Straße am Mittwoch, den 23. Juni 1926 an a) um 10 Uhr vorm., zu b) um 10 Uhr nachm. im Rätshofischen Hofgebäude, Rathausstr. 6, 3. Zimmer 106.

Verdingung der Anstreicherarbeiten für verbleibende Arbeiten an andere Rätshofische Gebäude am Dienstag, den 22. Juni 1926, vorm. 10 Uhr, im Rätshofischen Hofgebäude, Rathausstr. 6, Zimmer 106.

Verdingung der Maurer- und Eisenblecharbeiten sowie Lieferung der Hintermauerungssteine für die Neubauten der Rätshofischen Straßenbauten an der Freimühlerei, Rathausstr. 6, 3. Zimmer 106.

Verdingung der Aufreißerarbeiten für verbleibende Arbeiten an andere Rätshofische Gebäude am Dienstag, den 22. Juni 1926, vorm. 10 Uhr, im Rätshofischen Hofgebäude, Rathausstr. 6, Zimmer 106.

Verdingung der Aufreißerarbeiten für verbleibende Arbeiten an andere Rätshofische Gebäude am Dienstag, den 22. Juni 1926, vorm. 10 Uhr, im Rätshofischen Hofgebäude, Rathausstr. 6, Zimmer 106.

Verdingung der Aufreißerarbeiten für verbleibende Arbeiten an andere Rätshofische Gebäude am Dienstag, den 22. Juni 1926, vorm. 10 Uhr, im Rätshofischen Hofgebäude, Rathausstr. 6, Zimmer 106.

Verdingung der Aufreißerarbeiten für verbleibende Arbeiten an andere Rätshofische Gebäude am Dienstag, den 22. Juni 1926, vorm. 10 Uhr, im Rätshofischen Hofgebäude, Rathausstr. 6, Zimmer 106.

Verdingung der Aufreißerarbeiten für verbleibende Arbeiten an andere Rätshofische Gebäude am Dienstag, den 22. Juni 1926, vorm. 10 Uhr, im Rätshofischen Hofgebäude, Rathausstr. 6, Zimmer 106.

Verdingung der Aufreißerarbeiten für verbleibende Arbeiten an andere Rätshofische Gebäude am Dienstag, den 22. Juni 1926, vorm. 10 Uhr, im Rätshofischen Hofgebäude, Rathausstr. 6, Zimmer 106.

Verdingung der Aufreißerarbeiten für verbleibende Arbeiten an andere Rätshofische Gebäude am Dienstag, den 22. Juni 1926, vorm. 10 Uhr, im Rätshofischen Hofgebäude, Rathausstr. 6, Zimmer 106.

Verdingung der Aufreißerarbeiten für verbleibende Arbeiten an andere Rätshofische Gebäude am Dienstag, den 22. Juni 1926, vorm. 10 Uhr, im Rätshofischen Hofgebäude, Rathausstr. 6, Zimmer 106.

Verdingung der Aufreißerarbeiten für verbleibende Arbeiten an andere Rätshofische Gebäude am Dienstag, den 22. Juni 1926, vorm. 10 Uhr, im Rätshofischen Hofgebäude, Rathausstr. 6, Zimmer 106.

Verdingung der Aufreißerarbeiten für verbleibende Arbeiten an andere Rätshofische Gebäude am Dienstag, den 22. Juni 1926, vorm. 10 Uhr, im Rätshofischen Hofgebäude, Rathausstr. 6, Zimmer 106.

Bekanntmachung

Die Zimmerarbeiten am Inn- und Erweiterungsbaue unserer Kranken-gebäude sollen vergeben werden.

Die Zimmerarbeiten am Inn- und Erweiterungsbaue unserer Kranken-gebäude sollen vergeben werden.

Die Zimmerarbeiten am Inn- und Erweiterungsbaue unserer Kranken-gebäude sollen vergeben werden.

Die Zimmerarbeiten am Inn- und Erweiterungsbaue unserer Kranken-gebäude sollen vergeben werden.

Die Zimmerarbeiten am Inn- und Erweiterungsbaue unserer Kranken-gebäude sollen vergeben werden.

Die Zimmerarbeiten am Inn- und Erweiterungsbaue unserer Kranken-gebäude sollen vergeben werden.

Die Zimmerarbeiten am Inn- und Erweiterungsbaue unserer Kranken-gebäude sollen vergeben werden.

Die Zimmerarbeiten am Inn- und Erweiterungsbaue unserer Kranken-gebäude sollen vergeben werden.

Die Zimmerarbeiten am Inn- und Erweiterungsbaue unserer Kranken-gebäude sollen vergeben werden.

Die Zimmerarbeiten am Inn- und Erweiterungsbaue unserer Kranken-gebäude sollen vergeben werden.

Die Zimmerarbeiten am Inn- und Erweiterungsbaue unserer Kranken-gebäude sollen vergeben werden.

Die Zimmerarbeiten am Inn- und Erweiterungsbaue unserer Kranken-gebäude sollen vergeben werden.

Die Zimmerarbeiten am Inn- und Erweiterungsbaue unserer Kranken-gebäude sollen vergeben werden.



### Im Herzen Thüringens.

Wir hatten schon einen frommen Tagesmarsch hinter uns, hatten das herrliche Schwarzwald grünländ genossen und waren nun mit der Bahn von Schwarzburg aus in dem prächtig gelegenen, durch Tannenwälder gesäumten Rabitz angekommen. Die Marktaufgabe des nächsten und letzten Wandertages mußte aber noch verzögert werden, deshalb ging es weiter nach Grob-Reichenbach. Schnell am Waldesrand abgeduldet und durch einfache Ruderverpflanzung gefährt — dann schritten wir hinein in den idyllischen „Amelgrund“ — kein Auto, kein Motorrad für uns — das war ein eigenartiger Genus, das war Erholung. In sanfter Steigung auf der Höhe angelangt, ein neues, wunderbares Bild: Ein weiter Blick über Thüringens Lande, auf die Garsborfer Höhe, den Großsteinmühl u. a. (Der große Bababogge fr. Grabel wurde in dieser Gegend — am 21. April 1783 in Oberweilbach — geboren). — In einer Wegkreuzung, wo die Karte verlagte, fragten wir einen Bauernburschen nach dem Wege. Der Bursche, der „Europens überläufige Süßlichkeit noch nicht kannte“, wies uns in kategorischer Weise die Richtung. Wir kamen nach Grob-Reichenbach; ein freundlicher Herr, ein Lehrer des Ortes, wies uns in ein schönes Gasthaus und erklärte uns die Sonderheiten des Ortes. In jedem Fenster ein Vogelkäfig; Finken und Meise, Zehlfuß und Stieglitz, des Thüringer Waldquartiers, schmückten auch hier um die Wette.

Am nächsten Morgen ging es erfrischt und gefährt — von den freundlichen Ortsleuten bis an die Ortsgrenze geleitet — der Sonne entgegen über die Reisefelder Wälder nach Neustadt am Rennsteig. Auch hier umfingten herrliche Tannenwälder den Weg, bis am Fuße des Söbenganges, der den Rennsteig trägt, das erste Tal sich eröffnet und in Wäldergänge einmündet. Ein Lob den Thüringer Landeskenten: Auf der Höhe arbeitende Bauern haben uns ein ihr Eigentum zu überreichen.

um zu einem kürzeren und köhneren Weg zu gelangen. Bald lag das lautegetreche Neustadt mit seinem frühen Rindsturm und seinen gleichförmigen grauen Häusern vor uns. „Söbamm-Neustadt“ (hier wurde früher Feuerhütte hergestell) war bald passiert, der Tannenwald nahm uns hinter dem Ort zugleich wieder auf. Ausbreiten machten sich durch liebliches Gelächte bemerkbar.

Wir befanden uns auf dem Märche, nach dem „Zehrerstein“ am Sandweg, einem Märchen der märkischen, gotischsten und weimarischen Grenze, an einer Wegkreuzung. Die schöne gefestigte Straße inmitten der hohen und dünnen Wälder gliedert sich hier einem Promenadenwege. Wir hatten die Aussicht, vom „Zehrerstein“ aus den nahegelegenen Bahnhof Altmann aufzuladen, um schneller nach Jena zu gelangen. Ein Ehepaar, das in Wallberg Erholung suchte und sich uns kurz vor der Abzweigung anschloß, rief oben, bei Rutes zu ahndert: „Sie werden doch nicht den schönsten Teil Thüringens umgehen wollen. Jetzt kommen wir gleich in das Reich des Ritterfürsten G o e t t e; hier atmet alles Poesie, und so schön wie diese sind auch die Wälder, die Berge, die Täler!“

Wir folgten diesen lockenden Angebot nicht zu unserem Schaden. Schott der „Goethebild“, eine herrliche Fernsicht über Thüringens Wälder, einschädigte uns reichlich für den Weitermarsch. Denn kam der „Auerbach“, das Waldhaus, in welchem Goethe, wie die Geschichte lehrt, innerlich widerstrebend, den Unterhaltungen seines färsilichen Gönners beizuwonte. — Hier kurze Rast und Stärkung, dann weiter auf etwas steiler, aber gutem Wege nach dem Goethehäuschen auf dem Ridelshaus (861 Meter über dem Meere). — Hier schuf Goethe 1783 das weisevolle Lied: „Meer allen Gipfeln ist Ruh“... — Ungern verließen wir die historische Stätte. Am Aussichtsturm, bei Ridelshaus nordöst, sieht man den Bergfort Götterbau an.

Der Tag neigte sich, wir mußten an den Abstieg denken. — den Abstieg, der gleichfalls

den Abstieg vom Thüringer Land für uns bedeutete. Beim Abstieg grüßten uns von ferne die Berge und Täler bei Mansbach und Oberhof. Am gelagerten wir auf breiter Allee nach Jena, der Stadt der Thermo-meter, und der Säulen, und beschloßen hier eine Erholungsüberdang, an deren Genuß wir noch lange sehn werden.

Richard Schulz.

**Bad Arensee i. Altmark.** Einen frohen und gesunden Sommeraufenthalt bietet der Bade- und Kurort Arensee i. Altmark, in dem vom 7. bis 9. August 1926 das Sommerfest des Bundes II des Allgemeinen Deutschen Automobilclubs stattfinden wird. Herrlicher Badestrand am 2200 Morgen großen Arende. Ausgedehnte Waldungen. Angel, Ruder- und Segelsport. Die Stadt ist von Wittenberge und Golzow mit der Staatsbahn, von Stendal und Osterburg mit der Kleinbahn zu erreichen und macht in ihrer reichen Lage am See einen überaus freundlichen Eindruck. In den gut eingerichteten Hotels, in Pensionätern, im Kurpark und Schützenhaus findet jeder auf längere oder kürzere Zeit freundliche Aufnahme und vorzügliche Bewirtung bei mäßigen Preisen.

**Wasserkurort** hat das erste Taubden der Badegäste gefahren bereits überschritten. Der bisherige Besuch bereits Baderortes in diesem Jahre beweist wiederum, wie Liebt das Bad ist. Für Juli liegen schon sehr viele Zugaben vor, ebenso für August, namentlich aus dem Rheinland und aus Westfalen. Gerade in diesem Jahre zeigt sich das alte gute Renommee unseres Ortes, in dem man bei zeitgemäß ermäßigten Preisen schon seit jeder Bekanntschaft der Bergstadt erhält.

**Wo entspringt die Berra?** Die Kurverwaltung des Höhenkurortes Wasserberg, Thüringerwald, Rennsteig, schreibt uns: Wir werden von Bababogge darauf aufmerksam gemacht, daß in den verschiedenen Schulen, selbst Thüringens, ganz verschiedenes gelehrt wird, wo die Berra entspringt. In der einen Schule wird der Sündenberg, die Berraquelle liege in der Nähe des Burgberges, in einer anderen, die Berra beginne bei Eisfeld; ein Schülch schreibt: Sie fließt da, wo Thürin-

gerwald und Brandenwald zusammenstoßen, aus verschiedenen Quellenflüssen zusammen. Tatsache ist: Die Berra entspringt beim Höhenkurort Wasserberg am Rennsteig.

**Bad Sooden-Wehra** hat seine diesjährigen Gäste mit vielen neuen Einrichtungen überhäuft. Ein neuer Trambahn, aus Langenlauer Tra-verin, ist im Besitz des Kurmittelbundes angekauft. Die Sonnenterrasse ist gründlich umgebaut und hat einen prägnanten Gesellschaftsraum erhalten. Ein großes Orchester-Sobium gestattet musikalische Aufführungen auch größeren Stücken. Das große Kurorchester konzertiert seit 1. Juni unter Leitung des temperamentvollen Kapellmeisters Fritz Lehmann-Göttingen. Trotz des schlechten Frühjahrswetters haben die Kurgäste durch die abwechslungsreichen Knebeln des Orchesters, den allabendlichen Herrschaft die Träne bewahrt.

**Bad Neuenahr.** Nach Räumung der Kaiserzone können für Bad Neuenahr wieder bessere Zeiten zu kommen. Der Kurbetrieb hat in vollem Umfange eingesetzt, und eine große Anzahl von Kurgästen besüßert bei den Rängen eines vorzüglichen Kurortes den betriebligen Kurort. Die Quellen sind während der Wintermonate einer gründlichen Reparatur unterzogen worden. Sie sind die einzigen allseitigen Kurquellen und werden seit Jahrzehnte mit großem Erfolg bei Jodurtarkeit, Gallenleiden, Magen-, Darm-, Leber-, Nieren- und Blasenleiden, Gicht und Rheumatismus, Erkrankungen der Atmungsorgane angewandt. Die Theateraufführungen werden in diesem Jahre von dem gesamten Ensemble des Koblenzer Stadttheaters ausgeführt. Am 8. bis 10. Juli findet hier im Anstalt an die deutschen Kinderspiele in Köln das internationale Kurtaubenschießen um die Meisterschaft der Rheinprovinz statt. Das Allgemeine Tennis-Turnier, an dem sich die besten rheinischen Kurorte treffen, findet vom 2. bis 5. September statt. Den Schluß der Sommeraufenthalten bildet das seit 3 Jahren bestehende Automobilturnier des Mittelrheinischen Automobilclubs Köln, genannt das Rennen des Rheins, das in den Tagen vom 17. bis 19. September stattfindet.

**Eisen-Moorbad**  
**Bad Düben Mulde**  
Bahn: Leipzig — Ellenburg — Düben  
Außerst günstig gelegener Kur- und Erholungsort, umgeben von herrlichen Wäldern. — Reine, ozonreiche Luft. — Die weltbekannte „Dübener Heide“.  
**Dr. Wild's Vereinigte Kur-Häuser**  
am Kurplatz-Siedepark.  
Hygienisch ausgestattetes Kur- u. Baderhaus  
— Eisen-Moorbad für alle erforderlichen Heilbedürfnisse und Behandlungsgarten.  
Telephon 45.  
Auskunft und Prospekt durch die Kur-Direktion.

**Bad Sachsa**  
Glanzpunkt des Südharzes  
Auskunft durch die Kurverwaltung

**UBERSEEREISEN**  
  
PERSONEN- UND FRACHTBEFÖRDERUNG NACH ALLEN TEILEN DER WELT  
Nach New York und Boston gemessen mit UNITED AMERICAN LINES  
Odergehend zu VERGNÜGENS- UND ERHOLUNGSREISEN ZUR SEE mit den Dampfern der erstklassigen Dienst.  
Auskünfte und Drucke durch HAMBURG-AMERIKA LINIE HAMBURG o. ALSTERDAMM 23.  
In: Sangerhausen, Eduard Lohmann, Regalgasse 9 Halle a. S., Georg Schultze, Bernburger Straße 32 und Hallesches Verkehrs-Büro, Roter Turm, Marktplatz.  
Frachttarife etc. erteilt das Schiffsrückenskontor G. m. b. H., Magdeburg, Breitweg 14. Fernsprecher 3092

**Reisegepäck, Fracht-, Eil-, Expressgut**  
befördern zuverlässigt die  
**Rahnspediteure Zillmann & Lorenz**  
Halle-S.  
Fernruf-Sammelnummer: 7521  
Hauptbüro: Dölltischer Str. 5 a.  
Für Reisegepäckbeförderung: Geschäftsstelle Hauptbahnhof, Fernruf 5285.

**Bade- und Luftkurort Arendsee i. Altmark**  
das Auge der Altmark, bietet frohen und gesunden Aufenthalt. Herrlicher Badestrand und Sonnenbad am 2200 Morgen großen Arende. Ausgedehnte Waldungen / Angel-, Ruder- und Segelsport / Tennisplätze. Liegewiesen / Waldkonzerte / Tanzabende. Pensionen von 4 Mark an. Eisenbahn-Verbindung an über Stendal, Wittenberge und Salzwedel. Nähere Auskunft durch den Verkehrs-Verein.  
Kurhaus, Besitzer Franz Meyer direkt im Walde / | direkt am See.  
Schützenhaus, mitten im Walde, 1 Minute vom Strandbad / |  
Berliner Hof, Bes. Walter Eiling Familien-Hotel direkt am See.  
Carl Schulz, angenehmer Familien-Aufenthal. Dicht am See.  
Altmarkter Hof, Bes. H. Fredrich Pension, Regelsbad, Kino am See.  
Max Schreiber, Strand- und Sommerbad, MOD. Zimmer.  
Kurhaus „Villa Seeblick“ direkt am See.  
Zum Reichskanzler, Bes. Walt Schulz. Pension. Direkt am See.  
Hotel-Deutsches Haus, neuer Bes. Puhlmann. Durchgang zum See.  
Schlösschen Hotel, anerkannt gute Küche, 5 Minuten h. z. See.  
Gasthaus am Markt, Zentrale Lage. / | Pensionshaus.  
„Zum Reichsadler“, Bes. Ernst Lang. Direkt am See.

**BAD-SOODEN-WEHRA**  
Solbad Inhalatorium  
Katarhe-Asthma-Rheuma-Rachit-Skroful. Berge-Wälder

**Georgenhof**  
Nur ein halbes Dutzend Gärten. Jeder Garten 400-600 m. u. d. M.  
Allgemeines Luftkurort, Sommer- und Winterkuren.  
Ländliche, gesunde Lage. Ganzjährig und auch im Winter. Die besten und besten durch die Berge- u. Kurverwaltung.

**Brunshaupten**  
Reich illust. Prospekt durch die Badverwaltung kostenlos.  
**Landaufenthalt**  
in schöner waldreicher Gegend empfiehlt bei guter Verpflegung und soliden Preisen  
Karl Krömer, Breitenbach 1. Harz

# Bad Reinerz

in herrlicher Gebirgslage der Grafschaft Glatz, 568 m Seehöhe, 100.000 Morgen Hochwald. Kohlensäurereiche Quellen u. Bäder. heilkräftige Moorlager. **Glänzende Heilerfolge** bei: Herz-, Nerven-, Frauenleiden, leichten Erkrankungen der Atmungsorgane, bei Rheuma, Gicht, Nieren-, Blasen- und Stoffwechsel-Erkrankungen. Ganzjährig geöffnet. 15 Bäderärzte. Prospekte kostenlos d. d. Kurverwaltung.

**Sol- und Grob-Salze-Elmen bei Magdeburg**  
Solbäder, Moorbäder aus natürlicher Moorterde, modernes neuinge-richtetes Inhalatorium, größtes Gradierwerk, Kundergießplätze, täglich Konzerte. Kurzeit 1. Mai bis 30. September.

**Gernrode-Harz** 300 Meter  
Der Großstadtmöden Zufucht  
Kloster, Kometen in polareisiger Lage, umgeben von ansehnlichen Buchen- u. Fichtenwäldern. Ammerpark mit seinen herrlichen Bäumen, Buchenwald.  
Moor- und alle Arten Bäder. Vorzügliche Hotels, Sanatorien, 12 Thermen - u. Kälte-Prisen, beste Kurverwaltung.  
Auch nach der Kurverwaltung - Telefon 101  
Prospekte auch durch die Bureaus Rudolf Mosse.

**Ostseefahrten**  
nach Swinemünde, Heringsdorf, Zinnowitz, Insel Rügen  
Schnellfahrverbände der Rügenlinie im Sommer u. Herbst täglich - direkt zugewandelt. **Wohlbekannteste Fahrkarten und Spezialfahrkarten.** Illustrierte Reiseprosperen durch alle Reisebüros- und Reiseveranstalter. **Reisebüro, 8 u. 11.**

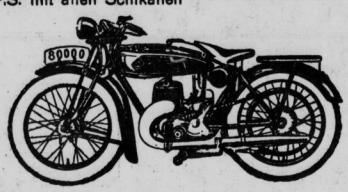
**Bad Thal b. Eisenach**  
Luftkurort. Ein Waldköhler von ganz besonderem Reize. herrliche Wanderungen in angereicherter Gegend. Prospekt umsonst durch den Kur- und Fremden-Verkehrs-Verein.

**St. Andrensberg**  
650 m s. d. M.  
Im charakteristischsten Berg-  
Waldschöner Höhenkurort.  
Mittlere Höhe  
Ruhesitz d. d. Kurverwaltung.  
**Rurhotel Schügenhaus**  
Voller Kurort. - Bäder, Belle.  
Besuch von 5:00-7:00 Uhr.  
Prospekt frei.  
Spez.: Rüdiger Gerlach.

**Bisum**  
Bahnhofstation in Halstein  
Grüner Strand  
Waldanlagen  
Jahres- u. Erntefest  
Führer umsonst durch die Bade-  
kommission.  
**Sommerfrische (311 m)**  
**Rastenberg i. Th.**  
Erholungsdörfchen  
für alle Stadtmiten.  
Selten herrliche, große Laub- und Nadel-  
wälder, ansehnliche Luft, ca. 4000 qm  
große Schwimmbad. Beste Ver-  
pflegung mäßige Preise. Auskunft und  
Prospekt durch die Kurverwaltung.

**MASSER-  
BERG**  
Besucht Höhenluft-  
kurort Masserberg,  
Thüringerwald, 830 m  
Sommersonntage  
im Hochwaldkurort  
am Rennsteig.  
Autoverbindung  
mit Eisenf., Kätzbüte,  
Schlüssen - Suhl,  
Kurverwaltung.

**DKW-Sport 1926**  
4 P.S. mit allen Schikanen



**Sie halten Schritt**  
mit der Erwerbshast der Zeit /  
**Sie erholen sich**  
vom nervenfressenden Alltag, wenn Sie sich  
**ohne Kapital**  
lediglich von Ihren laufenden Bezügen eine  
**DKW-Getriebe-Maschine**  
zulegen, das Motorrad für Beruf, Sport und Reise  
Preis **M. 810.-** oder  
**für 12,50 die Woche**  
unter günstigsten Ratenbedingungen  
Verlangen Sie Prospekt

**DKW-Fabriklager Halle (Saale)**  
Hans Tauscher  
Martinstraße 11  
direkt an der Leipziger Straße

**DKW-**  
Reparaturen nur in der allein autorisierten Reparatur-  
werkstatt im Bezirk Halle, Martinstraße 11  
Vollständiges Ersatzteillager. = Tankstelle.

**„Neue Stuttgarter“**  
Lebensversicherungsbank A.-G.  
Vertragsgesellschaft der Landwirtschaftskammer d. d. Provinz Sachsen  
1926  
Uberschuß . . . . . rund 1,600,000 RM. 2,000,000 RM.  
Hieraus Überweisung an die Gewinnrücklage } 90% 94,3%  
an die Versicherungs-  
Veränderungsbestand: 260 Millionen RM.  
Gesetzliche Steuervergünstigungen!  
Auskunft durch: Subdirektor H. Becker, Herderstraße 11  
Generalagent Fritz Gebauer, Stephanstraße 11  
Generalmag. Otto Korth, Taubenstraße 25 II  
Subdirektor C.W. Schroeder, Kohlschütterstraße 1

**Achtung Fleischer!**  
**Räucher-späne**  
Sämtliche Artikel zur  
**Obstweinebereitung**  
echte Weinhefe, Gärflaschen, Glas-  
ballons, Gärrohre usw. zu bekannt bill.  
Preisen. Rezeptbuch 25 Pf. Auskunft  
bereitwilligst im bekannten Fachhaus  
Halle a. S.  
**otto Franz**, Märkerstr. am Markt

**Auf Kredit!**  
Holzbetten  
Metallbetten  
Federbetten  
Küchen  
Kinderwagen  
Alle Einzelmöbel  
in großer Auswahl  
Kleine Teilzahlungen!  
**N. Fuchs**  
Mühlhausen  
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 58  
I. u. II. Etage

**Export nach Argentinien**  
Gegen Anfang Juli trifft einer unserer Direktoren zum Einkauf in Deutschland ein. Wir interessieren uns für lokale und für den organischen Platz geeignete Versandartikel und Neuheiten, besonders solche für den Straßenhandel. Beste Angebote sind an unsere Generalagenten:  
**M. Kammernann & Co., Berlin S.W. 19, Leipziger Straße 66, gefl. zu richten.**  
**José J. Pagliaro & Co.**  
Importadores,  
Buenos Aires (Argentinien).

**Kavalier Extra**  
FÜR SCHUHE U. LEDER  
ÜBERALL BEVORZUGT!  
Bodenwachs Union  
FÜR PARKETT U. LINOLEUM  
**UNION-AUGSBURG.**

**Harley Davidson** sofort lieferbar  
das beste Motorrad d. Welt. Manfrage den, der eins fährt  
350 ccm, der Schlager 1926 M. 1800.-  
1000 ccm die bewährte M. 2625.-  
1200 ccm Seitenwagen-Maschine M. 2750.-  
Sämtliche Maschinen sind mit elektr. Licht, Horn,  
Tachometer, Räderbremse und Bellonbereifung ausgerüstet  
Vertreter:  
**Autohaus**  
**Nürnberger & Greiner**  
Komm.-Ges. Tel. 341 Merseburg

**BORUSSIA**  
FAHRRÄDER  
**OPEL-FABRIKAT**  
Nur wöchentlich 3 Mr. Techt.  
Vorführung kostenlos.  
Zweigniederlage:  
Halle a. S., Martinstr. 9<sup>a</sup>, Tel. 8628.  
Vertreter: W. Jablonakl.

**Die Leser nützen sich**  
und ihrem Blatt, wenn sie sich  
bei Einkäufen  
auf ihre Zeitung beziehen. Wir  
bitten unsere Abonnenten darum

**SM** Sanatorium Dr. Müller  
Dresdene-Looschwitz  
Diät, Schrot-, Fastenkur  
Gr. Heilerstraße - Broich, fr.

**Witz**  
Hans-Johann-Berlin  
nimmt nach Aufträge an  
Angeh. unter G. 1479  
an die Exp. d. d. St.

**Witz**  
Hans-Johann-Berlin  
nimmt nach Aufträge an  
Angeh. unter G. 1479  
an die Exp. d. d. St.

**Witz**  
Hans-Johann-Berlin  
nimmt nach Aufträge an  
Angeh. unter G. 1479  
an die Exp. d. d. St.

**Witz**  
Hans-Johann-Berlin  
nimmt nach Aufträge an  
Angeh. unter G. 1479  
an die Exp. d. d. St.

**Witz**  
Hans-Johann-Berlin  
nimmt nach Aufträge an  
Angeh. unter G. 1479  
an die Exp. d. d. St.



Ein Abschlus.

Die Handballmeisterschaft 1925/26 - Der F. C. S. mit seinen drei Mannschaften belegte erste Plätze. Nachdem die Ränge um die Punkte beendet sind, ist es nicht minder interessant einen Blick auf die einzelnen Tabellen zu werfen. Zwar sieht bei den Mannschaften ein Spiel, Wasser-1925, 98, aus, was aber nur einen Kampf des dritten bzw. vierten Platzes zu bedeuten hat.

In der ersten Klasse ist es wiederum der F.C.S., der den Meistertitel sicherstellte. Aber knapp hinter ihm steht der erste Konkurrent der ganzen Serie 1925/26 der F.C. 96. Ganz still hatte sich eine Mannschaft die die Führung der Tabelle gebildet, als der F.C.S. mit einem Punkte vor dem F.C. 96 als Sieger hervorging. In der Meistertitelklasse ist es sogar zu Punktgleichheit beider Vereine. Erst das Entscheidungsspiel brachte den Polizisten den Titel. Die dritte Mannschaft des F.C.S. ist ebenfalls Meister der dritten Klasse, so daß der F.C.S. mit seinen drei Mannschaften in den einzelnen Klassen einzelne Plätze belegt.

Zusammenbau.

Table with columns: 1. Klasse, 2. Klasse, 3. Klasse. Rows include team names (F.C.S., F.C. 96, F.C. 98, F.C. 99, F.C. 100) and statistics (Spiele, Gew., Unent., Berf., Tore, Punkte).

Table with columns: 1. Klasse, 2. Klasse, 3. Klasse, Jugend B. Rows include team names and statistics.

Table with columns: 1. Klasse, 2. Klasse, 3. Klasse, Jugend B. Rows include team names and statistics.

Deutsch-amerikanische Regler in Halle.

Gestern mittags sind von Berlin kommend 17 Deutsch-Amerikaner in Halle eingetroffen. Sie wurden zum Geländebesuch des Lokalverbandes Hallescher Regler ins Stadion in Empfang genommen. Am Nachmittag fand eine Kaffeepause im "Paradies" statt, anschließend eine kurze Besichtigung der Stadt. Am Abend hielt der 1. Vorsitzende des Lokalverbandes, Herr Max Deide, in kurzen Ausführungen die Amerikaner willkommen. Er begrüßte es vor allem, daß sie ihr vor drei Jahren gegebenes Versprechen, bald wieder nach Halle zu kommen, erfüllt hätten.

Sportgeist des halleschen Magistrats.

Wie uns vom Sportverein 98 mitgeteilt wird, hat der Magistrat die Genehmigung zur Errichtung einer Eichenlaufbahn auf dem Platze des Sportvereins 98 gestattet. Zweifelslos hat der Magistrat damit wieder bewiesen, daß er für die Förderung der Sportinteressen größtmöglichstes Engagement zu zeigen bereit ist. Die Errichtung der Eichenlaufbahn wird von allen Leibesübenden freudigen Willens wohl auf das Wärmste begrüßt werden.

Kesseleröffnung Carpenter-Guffman.

Nach einer Kesseleröffnung wurde im höchsten Teilnehmerkreis Carpenter und Guffman dem Amerikaner Gailor Guffman, die bekanntlich vor kurzem in Kesseler nichtig wurden, ein Kesseleröffnung vereinbart worden, bei am 4. Juli in dem mezzitanischen Ort Talsano stattfinden soll.

7. Cabelbach-Bergprüfungsfahrt.

Das Rennen findet am 4. Juli auf der Halleschen Bergstraße bei Utenaun statt. Die Länge der Strecke beträgt 3,3 Km., die durchschnittliche Steigung ca. 9 Proz., die höchste Steigung 16 1/2 Proz. Veranstalter ist der Gau Ha (T.H.) des D.V.G. Die Fahrt ist organisiert nach dem nationalen Sportreglement der D.V.G. und D.V.G. Die Veranstaltung ist offen für alle D.V.G.-Mitglieder und Mitglieder der mit dem D.V.G. in Sportgemeinschaft stehenden Verbände. Das Rennen ist eine reine Schnelligkeitsprüfung.

Auch die österreichische Alpenfahrt abgeleitet.

Nach der internationalen Vierländer-Alpenfahrt Deutschland-Italien-Schweiz-Frankreich, die bekanntlich wegen Organisationschwierigkeiten nicht zustande kam, ist nun auch die österreichische Alpenfahrt 1926 abgelehrt worden, die der Deutsche Automobilklub gemeinsam mit dem A.C. von Augustosen in der Zeit vom 20. Juni bis 4. Juli abhalten wollte. Der Grund für die Abgabe bildet das dürftige Rennenergebnis - es wurden nur 13 Automobile und 14 Motorradfahrer gemeldet - eine Folge der allgemeinen mäßigen Wirtschaftslage in den Successionsstaaten.

Kampftag am Sonntag. Ausgezeichnete Sportler auf der Heinen Terepotoer Straße in Halle.

Lieber den langen Kurs von 100 Kilometer, auszuführen in zwei Runden zu 50 Kilometer, konfrontieren die hervorragenden Belgier Honderbent und Van Ruyven mit den deutschen "Renommes" Gommel und Wittig, in den Kriegerwettkämpfen freuen Schamberg, Knappe, Koenig, Hahn, Stabe, Gottfried, Jelen, Corra u. a. die Ringen. Das Goldene Rad von Nürnberg über eine Stunde bringt Rollien, Heik, Jelauer, Gatalub und Herbst an den Ablauf, Galdow, Müller, Bauer, Stremer und Waukel sind die Gegner im Goldenen Rad von Eberfeld, das in zwei 50-Kilometer-Läufen aus-

geführt wird. Das Programm der Straßenfahrer ist diesmal weniger gehäuft, da in allen Gauen des D.V.G. die Gaumeisterschaften im Einer-Streckenfahren über 150 Kilometer stattfinden.

Teilnahme an den Rennen. Infolge der Forderung der Wetterverhältnisse im Juli sind die meisten Rennen und bebingt durch die wirtschaftliche Lage hat sich die Beteiligung an den Rennen-Gesellschaft entschieden, was auf eine Sperrung mit dem Rennen für Rennwagen am 12. September als am meisten zu erwarten. Dadurch erhalten die Veranstaltungen vom 12. Sept. erhöhte Bedeutung.

Teilnahme an den Rennen. Dem notwendigen Geschäftsvorgang-Bestellorderns hätte die Hoffnung in absehbarer Zeit in dem jungen, talentierten Californier des Rennens ein erfolgreicher Konkurrent entstehen. Barons verläuft bei einem Kilometer Rennen im Stadion-Stadion zu Palo Alto in Californien zwar mehrmals vergeblich, 14 Fuß (4,265 Meter) zu erreichen, Übertragung aber in hienemden Still einmündig eine Höhe von 4,165 Meter. Eine Glanzleistung vollbrachte der jugendliche Sprinter Roland Lode, der zusammen mit Saborn, Kiseu und Eisenstein im Sommer dieses Jahres aus den 1/4 Meilen einen Rekord abgab, mit dem einer Weltrekordler voranlaufte in Lincoln (Nebraska). Dort betritt ein 220 Herbststern und lief bei windstillen Wetter die halbe Meile in 20,7 Sekunden voraus, die einen neuen Weltrekord für ein öffentliches Rennen der Amerikanischen Amateur-Union gestoppt wurde.

Teilnahme an den Rennen. Der Beginn des großen Wimbledonturniers tragen die Tennismannschaften von England und Amerika am 15. und 16. Juni in Donnington-Park einen Endkampf aus.

Vereinsnachrichten.

Polenverband Hallescher Regler, e. V. Halle (H.R.) zu Ehren einer auf dem nächsten Reglerabend von Uteb Roming, Gail, Knappe, Gommel, 19. Juni, abends 8 Uhr, im Lokal des Vereins bei der Reglergesellschaft, bestehend aus Konzert der Reglergesellschaft, Godelandvortrag und Konzert. Im Interesse unserer Sports und zur Förderung der guten Beziehungen zu unseren deutsch-amerikanischen Reglervereinen wird die Vereinstagsversammlung am 18. Juni abends 8 Uhr im Lokal des Vereins stattfinden. Der Vorstand.

Large advertisement for Buick automobiles. Includes the Buick logo, text 'Man sagt, es sind alles gute Automobile!', and detailed specifications for Buick models like the 420 PS, 625 PS, and 935 PS. Also features an image of a Buick car and a man sitting in a chair. The ad is in German and mentions 'Hubert Zeitelmeyer A.G.' and 'Hermann Mannhardt'.





# Kleine Anzeigen

Sämtliche Anzeigen auf dieser Seite werden durch 85 Extrablätter an 86 verschiedenen Stellen der verkehrsreichsten Gegenden Halles zum Aus- hang gebracht. Die Erfolgssicherheit der Anzeigen wird dadurch vervielfacht.

### Offene Stellen

**Technisch-wirtschaftl. Verband mit Sitz in Halle** sucht zum baldigen Eintritt **Bürovorsteher** der technisch gebildet und in Verwalt.-Tätigkeiten erfahren sein muß. Ferner auch abgeordnete Be- amte aus kaufmänn. Bereichen oder wirtschaft- lichen Verbänden mit erhaltl. Empfängl. werden gebeten auszufüll. Empf. Bescheidn. auf Verlangen. u. in r. d. J. 21547 an die Exped. d. Bl.

### Leistungsfähige Motoren-Fabrik

sucht für den Betrieb ihrer Diesel- motoren gut eingetribben

### Vertreter

für den Bezirk Halle a. S. ersucht. Angeb. erbeten unter Chiffre No. 21544 an die Exped. dieser Zeitung.

### Lebenseversicherungs-Gesellschaft mit modern. Versch.-Form, die ein Maximum gesichert garantiert, sucht zuverlässige, erfahrenen **Außenbeamten** in auswärtsliegende Stellen mit selbständ. Ver- waltung. Bewerber, um K. 1476 an die Exp. d. Bl.

### Vertreter u. Reisende

für den Bezirk Halle a. S. ersucht. Angeb. erbeten unter Chiffre No. 21544 an die Exped. dieser Zeitung.

### Gläubiger

für Motorfabrik (60 H.P.) gesucht aus guter Familie, mit evtl. Familienangehörigen. Bei gut. Zeugnis eines Sachverständigen.

### Walter-Bürogehilfe

für Halle a. S. gesucht. Angeb. erbeten unter Chiffre No. 21544 an die Exped. dieser Zeitung.

### Suche zum 1. Juli zuverlässiges, älteres Mädchen

nicht unter 25 Jahren, die perfekt lesen, plädiert kann. Entsprechendes Gehl. u. wohnhafte Verhältnisse mit Zeugnissen überaus und Mittwoch 4-6 Uhr nachmittags.

### Hofheld, Halle a. S., Altmühlstraße 3.

### Suche zum 1. Juli für einen tüchtigen, älteren, häuslichen, gebildeten Mann

als Haushälter, der in allen häuslichen Angelegenheiten vollkommen bewandert ist. Angeb. erbeten unter Chiffre No. 21544 an die Exped. dieser Zeitung.

### Gutschein

(aus gläubig. der Vorlage der Ver- waltung)

Ich habe im Namen des Verwalters der Halle a. S. folgende Stellen ausgeschrieben:

- 1. Ein tüchtiger, älterer, häuslicher, gebildeter Mann als Haushälter.
- 2. Ein tüchtiger, älterer, häuslicher, gebildeter Mann als Haushälter.
- 3. Ein tüchtiger, älterer, häuslicher, gebildeter Mann als Haushälter.

### Älter. Bürogehilfe

möglichst zum Ende, welche einen einjährigen Dienstverhältnis auf dem Buchhalteramt (Buchhalter) mit einem Gehalt von 1000 Mk. erbeten. Angeb. erbeten unter Chiffre No. 21544 an die Exped. dieser Zeitung.

### Stütze

für Haushaltung, Frau Hermann, Halle a. S., Altmühlstraße 3.

### Leistungsfähige Dienstmädchen

sucht für den Betrieb ihrer Diesel- motoren gut eingetribben

### Suche zum 1. Juli zuverlässiges, älteres Mädchen

nicht unter 25 Jahren, die perfekt lesen, plädiert kann. Entsprechendes Gehl. u. wohnhafte Verhältnisse mit Zeugnissen überaus und Mittwoch 4-6 Uhr nachmittags.

### Suche zum 1. Juli für einen tüchtigen, älteren, häuslichen, gebildeten Mann

als Haushälter, der in allen häuslichen Angelegenheiten vollkommen bewandert ist. Angeb. erbeten unter Chiffre No. 21544 an die Exped. dieser Zeitung.

### Gutschein

(aus gläubig. der Vorlage der Ver- waltung)

Ich habe im Namen des Verwalters der Halle a. S. folgende Stellen ausgeschrieben:

- 1. Ein tüchtiger, älterer, häuslicher, gebildeter Mann als Haushälter.
- 2. Ein tüchtiger, älterer, häuslicher, gebildeter Mann als Haushälter.
- 3. Ein tüchtiger, älterer, häuslicher, gebildeter Mann als Haushälter.

### Älter. Bürogehilfe

möglichst zum Ende, welche einen einjährigen Dienstverhältnis auf dem Buchhalteramt (Buchhalter) mit einem Gehalt von 1000 Mk. erbeten. Angeb. erbeten unter Chiffre No. 21544 an die Exped. dieser Zeitung.

### Stütze

für Haushaltung, Frau Hermann, Halle a. S., Altmühlstraße 3.

### Leistungsfähige Dienstmädchen

sucht für den Betrieb ihrer Diesel- motoren gut eingetribben

### Suche zum 1. Juli zuverlässiges, älteres Mädchen

nicht unter 25 Jahren, die perfekt lesen, plädiert kann. Entsprechendes Gehl. u. wohnhafte Verhältnisse mit Zeugnissen überaus und Mittwoch 4-6 Uhr nachmittags.

### Suche zum 1. Juli für einen tüchtigen, älteren, häuslichen, gebildeten Mann

als Haushälter, der in allen häuslichen Angelegenheiten vollkommen bewandert ist. Angeb. erbeten unter Chiffre No. 21544 an die Exped. dieser Zeitung.

### Gutschein

(aus gläubig. der Vorlage der Ver- waltung)

Ich habe im Namen des Verwalters der Halle a. S. folgende Stellen ausgeschrieben:

- 1. Ein tüchtiger, älterer, häuslicher, gebildeter Mann als Haushälter.
- 2. Ein tüchtiger, älterer, häuslicher, gebildeter Mann als Haushälter.
- 3. Ein tüchtiger, älterer, häuslicher, gebildeter Mann als Haushälter.

### Älter. Bürogehilfe

möglichst zum Ende, welche einen einjährigen Dienstverhältnis auf dem Buchhalteramt (Buchhalter) mit einem Gehalt von 1000 Mk. erbeten. Angeb. erbeten unter Chiffre No. 21544 an die Exped. dieser Zeitung.

### Stütze

für Haushaltung, Frau Hermann, Halle a. S., Altmühlstraße 3.

### Leistungsfähige Dienstmädchen

sucht für den Betrieb ihrer Diesel- motoren gut eingetribben

### Suche zum 1. Juli zuverlässiges, älteres Mädchen

nicht unter 25 Jahren, die perfekt lesen, plädiert kann. Entsprechendes Gehl. u. wohnhafte Verhältnisse mit Zeugnissen überaus und Mittwoch 4-6 Uhr nachmittags.

### Suche zum 1. Juli für einen tüchtigen, älteren, häuslichen, gebildeten Mann

als Haushälter, der in allen häuslichen Angelegenheiten vollkommen bewandert ist. Angeb. erbeten unter Chiffre No. 21544 an die Exped. dieser Zeitung.

### Gutschein

(aus gläubig. der Vorlage der Ver- waltung)

Ich habe im Namen des Verwalters der Halle a. S. folgende Stellen ausgeschrieben:

- 1. Ein tüchtiger, älterer, häuslicher, gebildeter Mann als Haushälter.
- 2. Ein tüchtiger, älterer, häuslicher, gebildeter Mann als Haushälter.
- 3. Ein tüchtiger, älterer, häuslicher, gebildeter Mann als Haushälter.

### Älter. Bürogehilfe

möglichst zum Ende, welche einen einjährigen Dienstverhältnis auf dem Buchhalteramt (Buchhalter) mit einem Gehalt von 1000 Mk. erbeten. Angeb. erbeten unter Chiffre No. 21544 an die Exped. dieser Zeitung.

### Stütze

für Haushaltung, Frau Hermann, Halle a. S., Altmühlstraße 3.

### Leistungsfähige Dienstmädchen

sucht für den Betrieb ihrer Diesel- motoren gut eingetribben

### Suche zum 1. Juli zuverlässiges, älteres Mädchen

nicht unter 25 Jahren, die perfekt lesen, plädiert kann. Entsprechendes Gehl. u. wohnhafte Verhältnisse mit Zeugnissen überaus und Mittwoch 4-6 Uhr nachmittags.

### Suche zum 1. Juli für einen tüchtigen, älteren, häuslichen, gebildeten Mann

als Haushälter, der in allen häuslichen Angelegenheiten vollkommen bewandert ist. Angeb. erbeten unter Chiffre No. 21544 an die Exped. dieser Zeitung.

### Gutschein

(aus gläubig. der Vorlage der Ver- waltung)

Ich habe im Namen des Verwalters der Halle a. S. folgende Stellen ausgeschrieben:

- 1. Ein tüchtiger, älterer, häuslicher, gebildeter Mann als Haushälter.
- 2. Ein tüchtiger, älterer, häuslicher, gebildeter Mann als Haushälter.
- 3. Ein tüchtiger, älterer, häuslicher, gebildeter Mann als Haushälter.

### Älter. Bürogehilfe

möglichst zum Ende, welche einen einjährigen Dienstverhältnis auf dem Buchhalteramt (Buchhalter) mit einem Gehalt von 1000 Mk. erbeten. Angeb. erbeten unter Chiffre No. 21544 an die Exped. dieser Zeitung.

### Stütze

für Haushaltung, Frau Hermann, Halle a. S., Altmühlstraße 3.

### Leistungsfähige Dienstmädchen

sucht für den Betrieb ihrer Diesel- motoren gut eingetribben

### Suche zum 1. Juli zuverlässiges, älteres Mädchen

nicht unter 25 Jahren, die perfekt lesen, plädiert kann. Entsprechendes Gehl. u. wohnhafte Verhältnisse mit Zeugnissen überaus und Mittwoch 4-6 Uhr nachmittags.

### Suche zum 1. Juli für einen tüchtigen, älteren, häuslichen, gebildeten Mann

als Haushälter, der in allen häuslichen Angelegenheiten vollkommen bewandert ist. Angeb. erbeten unter Chiffre No. 21544 an die Exped. dieser Zeitung.

### Gutschein

(aus gläubig. der Vorlage der Ver- waltung)

Ich habe im Namen des Verwalters der Halle a. S. folgende Stellen ausgeschrieben:

- 1. Ein tüchtiger, älterer, häuslicher, gebildeter Mann als Haushälter.
- 2. Ein tüchtiger, älterer, häuslicher, gebildeter Mann als Haushälter.
- 3. Ein tüchtiger, älterer, häuslicher, gebildeter Mann als Haushälter.

### Älter. Bürogehilfe

möglichst zum Ende, welche einen einjährigen Dienstverhältnis auf dem Buchhalteramt (Buchhalter) mit einem Gehalt von 1000 Mk. erbeten. Angeb. erbeten unter Chiffre No. 21544 an die Exped. dieser Zeitung.

### Stütze

für Haushaltung, Frau Hermann, Halle a. S., Altmühlstraße 3.

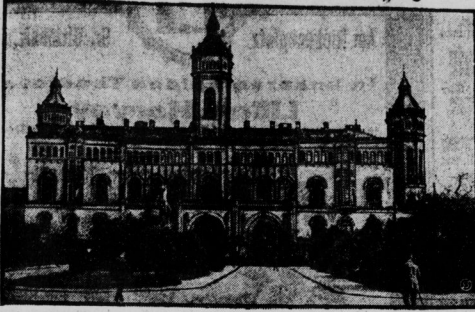
### Leistungsfähige Dienstmädchen

sucht für den Betrieb ihrer Diesel- motoren gut eingetribben

### Suche zum 1. Juli zuverlässiges, älteres Mädchen

nicht unter 25 Jahren, die perfekt lesen, plädiert kann. Entsprechendes Gehl. u. wohnhafte Verhältnisse mit Zeugnissen überaus und Mittwoch 4-6 Uhr nachmittags.

**zum Vorgehen der Studentenschaft der Technischen Hochschule Hannover gegen Professor Dr. Zeffing.**



Die Technische Hochschule in Hannover (das frühere Welfenschloß), in welchem die Tumulte gegen Professor Dr. Zeffing sich abspielten.

**Neues vom Tage**

**Der Briefdiebstahl beim Hauptzollamt.**  
6000 Mark Belohnung.

Der Briefdiebstahl beim Hauptzollamt, bei dem immer noch unbekanntes Täter 10 000 amerikanische Dollars in die Hände fielen, ist immer nicht aufgeklärt. Die Kriminalpolizei hat verfolgt mehrere Spuren, die Ermittlungen aber bisher noch zu keinem bestimmten Ergebnis geführt. Das Landesfinanzamt Berlin für die Ergreifung des Täters und die Wiederbeschaffung des gestohlenen Geldes eine Belohnung von 2000 Mark ausgesetzt. Jetzt schreibt der Londoner Brief, bei dem der Brief verpackt war, über 4000 Mark aus. Die Gesamtbelohnung beträgt also 6000 Mark. Sie ist bestimmt für die zweifelhafte Mittelungen machen können. Es handelt sich besonders um darum, über den Besitz des Briefes selbst, um verdächtige Geldausgaben usw., Aufklärung zu geben.

**Lebensversicherung am Krankenbett.**

Da das Bestehen des an Größe und Umfangs erkrankten Hauptangehörigen am Krankenbett eine Beschränkung erfahren fand die Verhandlung abermals in der Fortsetzung am Krankenbett statt. Die Verhandlung bestand lediglich darin, daß die vom Vater geliehenen und schon aus schließlich vermöglichen Zeugen, A. A. Dr. Engelbert sowie früheren Finanzräte Dr. Helwig und die Räte der Staatsbank auf Antrag des als Vermögensverwalter bezeichneten. Als Räte die Geldformen nachsprachen erit über wiederum einen kurzen hofischen all. Der Vorsitzende schloß hierauf sofort Sitzung, die nur wenige Minuten gedauert und vertagte die Verhandlung auf Dienstag.

**Berufung der Staatsanwaltschaft im Lüchow-Prozess.**

Auf Weisung des Oberstaatsanwalts hat der Generaldirektor im Lüchow-Prozess gegen das freigebliebene Urteil des erweiterten Schöffengerichts erste Vorladung in 12 m 11 h 5 m an die Berufung eingeleitet. Sobald die schriftlichen Klagebeurteilungen vorliegen, wird die Staatsanwaltschaft entscheiden, in welchem Umfang die Berufung stattfinden soll. Durch die Berufung Staatsanwaltschaft bleibt auch der Beschluß des Schöffengerichts gültig, dem Angeklagten n. a. Lüchow eine Entscheidung für und die erlittene Untersuchungsgang zuzugewinnen, er schwebe.

**Verwundeten in Ostpreußen.**

In den letzten Tagen sind wiederum über vierhundert Teile Ostpreußen schwerer Verwundeten mit wundenbrüchigen Gliedern in den Kriegslazaretten niedergegangen. Aus dem Kreisgebiet sind gemeldet, daß durch ein solches Unwetter und vor allem Dingen durch die Hitze das in Wäldern lebende Getreide getötet hat. Die an sich schon trübsten Aussichten haben sich durch dieses Unwetter verschlechtert.

**Die für das Ueberflutungsgebiet der Donau.**

Der Regierungspräsident von Schwaben, Kuebel, hat gestern sein Hochwassergebiet. In welchem sich eine Besprechung der Regierungskommission über die Notlage der betroffenen Provinzen und die gebotenen Hilfsmaßnahmen. Aus dem Ueberflutungsgebiet begab die Kommission nach München, um bei den dortigen Ministerien und verschiedenen Behörden vorzulegen zu werden.

**Heilige Einsicht!**

Dem Denkmalstein in einer Wohnung in der Nähe von Hamburg erklärte eine Eigentümerin, die ihr einen bescheidenen Raum, „wogegen“, müsse dazu aber die gesamte Wägen des Wagens haben, um sie an dritten Tag zu beschreiben. Die Zauberei schloß sich von der neuen Kandidin 40 RMB, und verließ mit der Beute auf Zimmerwiedersehen.

**Riefen-Platinfunde in Südafrika.**

Mehr die Platinfunde in Südafrika, über die seit Monaten Gerüchte eingehen, verlautet nunmehr folgendes: Der deutsche Bergbauingenieur hat bei Untersuchungen in Transvaal Riefen-Platinfunde gemacht, deren oberflächliche Schätzung einen Betrag für Tausende von Jahren ausreicht vermuten läßt. Die Fundstelle soll sich nördlich vom Witwatersrandgebiet und zwar in den Bezirken Boshart, Koffenberg und Potlerters befinden. Die Strecke, auf der die Platinfunde bisher nachgewiesen werden konnten, ist nicht geringer als 210 Kilometer lang mit einem Gehalt von durchschnittlich 10 Gramm auf die Tonne oder 0,0001 Prozent. Dieser Prozenzfuß an Platin ist noch größer als der an Goldgehalt in dem südafrikanischen afrikanischen Gebiet. Eine Schätzung des Wertes der jetzt ans Tageslicht gekommenen Platinfunde läßt sich jetzt überhaupt nicht annähernd machen. Bekanntlich sind die einzigen bisher bekannten großen Platinvorkommen in Rußland im Uralgebirge gelegen.

**Wenn Frauen spielen.**

Nach einer Meldung aus New York hatten sich mehrere Gemannern an die Polizei gewandt, sie solle gegen ihre Frauen etwas unternehmen, die sich beim Kartenspielen mit sehr hohen Einlagen in einer Privatwohnung die Zeit vertreiben. Die Polizei brang in die Wohnung ein, wurde von den Spielerinnen aber zunächst für Kandidaten gehalten, die sie beraten wollten. Infolgedessen entstand eine große Panik. Diese löste sich bald in befreiten Gelächter auf, als die Frauen erfuhr, daß sie Polizeibeamte vor sich hatten, die im Auftrag der unzufriedenen Gemannern eingebracht waren.

**Heftiger Sturm an der sibirischen Küste.**

Während eines heftigen Sturmes scheiterten, nach einer Meldung aus Wladiwostok, vier sibirische Dampfer und wurden gänzlich zerstört. Fünf Schiffe gingen unter, drei wurden schwer beschädigt, mehrere Leichterfahrzeuge lanten. Man befürchtet Verluste an Menschenleben und enorme Schäden an der Küste.

**Eigenartiger Unglücksfall.**

Der 22 Jahre alte Student der Philosophie Hans Huber fuhr Freitag vormittag auf seinem Fahrrad in rasendem Tempo am Platz der Republik in Berlin in den hinteren Teil eines Reitkutschens. Durch den Zusammenstoß lag Huber mit seinem Fahrrad mit dem Kopf in ein Wagenfenster und durchschnitt sich beide Halsschlagadern, so daß der Tod durch Verbluten eintrat.

**Explosion in einer Desinfektionsanstalt.**

Durch eigene Fahrlässigkeit ist der Tischler W. Jonas am Freitag nachmittag in der Baumstraße 17 in Tempelhof bei einer Explosion, die erheblichen Schaden verursacht hat, ums Leben gekommen. Dort ist eine Desinfektions- und Entimungsanstalt der Infektion in einem Keller untergebracht. Jonas soll bei der Arbeit gearbeitet haben. Die zur Entimung benutzten Dämpfe aus Schwefelkohlenstoff haben sich dadurch entzündet und eine gewaltige Explosion verursacht.

**Unfall Selma Lagerlöfs.**

Als Selma Lagerlöf in einem kleinen Ort Schwedens die Eisenbahn verließ, fiel sie unglücklich und brach den linken Arm, so daß sie das Krankenhaus in Landskrona aufsuchen mußte, doch gibt ihr der Zustand zu feinen ernstlichen Besorgnissen Anlaß.

**Störungen der Aufführung des „Frühling Weinberg“.**

Gestern abend kam es bei der 170. Aufführung des „Frühling Weinberg“ im Deutschen Theater in Berlin zu Störungen, die den Verlauf einiger Zuschauer. Die Polizei entfernte die Störer aus dem Theater. Ein neuer Flughafen in Kiel. Die Stadt Kiel soll nach Abschluß eines Vertrages mit der Marineleitung auf dem Marinegelände von Wöhrdorf einen besonderen Flughafen für Land- und Seeflugzeuge erhalten. Zwei Mitglieder der russischen Handelsvertretung verunglückt. Gestern abend ereignete sich zwischen Wöhrdorf und Königswinterhausen in Brandenburg ein schwerer Motorradunfall. Ein Motorradist mit Weimarer prallte an einem Baum und fiel um. Während der Fahrer mit leichten Verwundungen davon kam, wurde der Schalle des Weimarer schwer verletzt. Beide Insassen werden der russischen Handelsdelegation an.

**Wo ist die Mordbestie?**

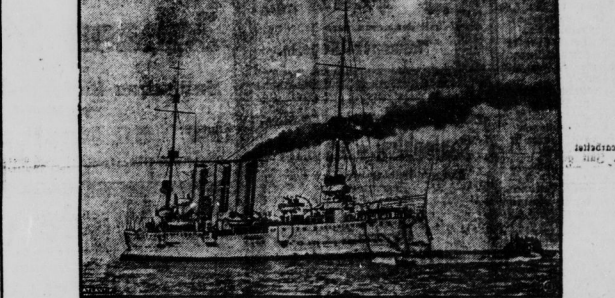
Was der Gasse nach dem Verlesenen Kinderleben. / Den Täter noch nicht entdeckt. / Ein Räuber.

Die Mordtat an dem kleinen Kind ist noch ungeklärt. Der Polizeipräsident von Breslau ist in Urlaub gegangen. Die Leitung der Untersuchung in der Kindermordaffäre hat der Regierungspräsident von Mittelsachsen, Dr. Jaenicke, übernommen. Es sind weitere Breslauer Kriminalbeamte eingesetzt. Täglich tagt unter Vorsitz des Regierungspräsidenten die Mordkommission gemeinsam mit den Leitenden Sozial-Rehabilitatoren der Tagespresse.

Die bisherigen Untersuchungsberichte sind noch sehr gering, aber um so genauvoller. Die gerichtliche Untersuchung hat ergeben, daß die Kinder vor ihrer Ermordung gefesselt worden sind, an Händen und Füßen finden sich untrügliche Merkmale dafür. Grauenvoll ist die Feststellung, daß die achtjährige Erica von dem Mörder zu Tode gequält worden ist, es sind ihr von dem Mörder Frey und zwei Schritze in die Brust beigebracht worden. Inwiefern weitere Quälereien — Stäpierung, Fügung der Anteißeilen — von der Mordbestie vollführt worden sind, entzieht sich der öffentlichen Weitergabe. Kopfhaute, Eingeweide und Anteißeilen des Mädchens, Eingeweide und Anteißeilen des Knaben fehlen noch.

Vermutlich sind die Kinder gefesselt worden, da niemand Spuren gesehen hat. Es wird jetzt angenommen — und zwar auf Grund der Durchsicht der Schätze des Knaben Otto — daß dieser von seinem Mörder gesungen worden ist, die Mordbestie an seinen Grovater, mit der am Tage nach dem Mord die Unterleiste der Kinder überfandt wurden, selbst zu schreiben. Der Regierungspräsident hat zur einwandfreien Feststellung den ersten Schritze in der Untersuchung. Die Mordbestie ist noch nicht gefunden. Es erscheint ein

**Der Kreuzer „Hamburg“.**



Der in San Francisco eintraf und dem von der Bevölkerung, von der Stadtverwaltung und den Vertretern der amerikanischen Armee und Flotte ein glänzender Empfang bereitet wurde. Bekanntlich war der Kreuzer „Hamburg“ wegen des Verlustes von Maschinen an Bord in den letzten Wochen Gegenstand eines Protestes, den die amerikanische Regierung bei der deutschen Botschaft in Washington eingeleitet hatte.

**Ein neues Explosionsgeschick in Wladiwostok.**

Am Donnerstag fand in den militärischen Munitionswerkstätten der Gidgenossenschaft in Wladiwostok in der Schweiz erneut eine Explosion statt, bei der ein Arbeiter völlig gerissen, ein zweiter lebensgefährlich verletzt wurde.

**Salzsäure als Unwetter.**

Eine schmerzliche Enttäuschung erlitt ein Einwohner aus Friedrichsstadt in Schleswig-Holstein. Als eine Hausfrau an einer öffentlichen Pumpe mit Salzsäure ihre Wascheimer reinigte und einen Augenblick davon ging, nahm ein Unbekannter die Flasche, in der er Alkohol vermutete, und tat einen herzhafsten Schluck daraus. Die Wirkung läßt sich denken. Der Unvorsichtige mußte sich sofort in ärztliche Behandlung begeben.

**Eine natürliche Talperre durch das Hochwasser in Böhmen.**

Bei Fortschritt im böhmischen Mittelgebirge, wofür durch den letzten Vollenbruch Millionen Schaden verursacht wurde, ist durch einen gewaltigen Erdrutsch eine regelrechte Talperre entstanden. Diese enthält mehr als 1000 Kubikmeter Wasser und würde eine große Gefahr bilden, weshalb die Hilfe einer Bionierabteilung angefordert worden ist, die für langsame Abfließen der Wasserlassen sorgt.



Der verregnete Sommer. Der Regen plätschert freudlos in Kastaden, Frühzeuge kühlen auf der Haut. Was braucht man dies Jahr in der See zu haben? Das hat man in der Stadt genau so gut!

Schweres Bootswerkzeug in einem hübschen Hafen. In Biagapata sind zwölf Personen in Folge Rettern eines Bootes, das Passagiere vom Wollmeer zu einem Dampfer brachte, ertranken. Der hohe Wellengang dürfte die Ursache des Retterns gewesen sein. Drei weitere Personen wurden von Hafenbeamten gerettet, während fünf andere das Meer schwimmend erreichten.

**Schnell u. bequem von Ort zu Ort u. zur Arbeitstätte**

**Fahrt Brennabor**

dessen Wert in der Verwendung zur allerbesten Materialen u. sorgfältigster Arbeit besteht. Trotzdem ist Brennabor nicht teuer als jedes andere Fahrrad unbestimmter Herkunft und deshalb kann der Kenner nur Brennabor Das beste Rad

**Stadt-Theater Halle**  
 Heute  
 Sonnabend, abends  
 7.30 Uhr  
**Don Giovanni**  
 Sonntag  
 abends 7.30 Uhr  
**Die Dollarprinzessin**  
 Montag, abends  
 7.30 Uhr  
**Palestina**

**Theater**  
 Sonntag  
 abends 7.30 Uhr  
**Börsenbesuch**

**Opern-Texte**  
 zu den  
**Aufführungen**  
 im **Stadt-Theater**  
 sind zu haben  
 in der  
**Bücherstube**  
 der **Allg. Ztg.**  
 Rannischestr. 10  
 Tel. 464.

**Auswärtige Theater**  
**Neues Theater**  
 in Leipzig  
 Sonntag, 13. Juni, 7.00  
 Der Rosenkranz  
 dieses Theater  
 in Leipzig  
 Sonntag, 13. Juni, 8.00  
 Die Schöne  
 Operette  
 Operette  
 in Leipzig  
 Sonntag, 13. Juni, 7.30  
 Die Fledermaus  
**Stadt-Theater**  
 in Magdeburg  
 Sonntag, 13. Juni, 6.00  
 Die Fledermaus  
**Wittkind-Theater**  
 in Leipzig  
 Sonntag, 13. Juni, 7.30  
 Die Fledermaus  
**Stadt-Theater**  
 in Leipzig  
 Sonntag, 13. Juni, 8.00  
 Die Fledermaus  
**Stadt-Theater**  
 in Leipzig  
 Sonntag, 13. Juni, 7.30  
 Die Fledermaus  
 Sonntag, 13. Juni, 6.30  
 Die Fledermaus

**Lauten**  
 Gitarren  
 Mandolinen  
 Banjos  
 in reicher  
 Auswahl  
**A. H. Müller**  
 Gr. Märkerstr. 3,  
 Leipziger Str. 13.

**Umarbeitung**  
 sowie Resani, Sämi,  
 Gitternäher,  
 Hüft, Einbinder, St.

**Photogr. Platten**  
 in Qualität  
 hochemp. und leicht  
 Gr. 6/9 9/12 10/13 13/18  
 Pr. 0.95 1.60 2.20 3.10

**Postkarten in a. Trick**  
 in Gellod, Glasbild  
 und Bromsberg  
 10 St. 5 Pf. 100 St. 4.50  
 empf. H. Kohl  
 Hochstraße 2 I,  
 Lützen, 9/10.

**Semler Stängel**  
 115 cm Stempel 2100  
 für 1600 Stk. Geb.  
 Piano 400 Geb.  
 aus Teichling,  
**Lützen, 9/10.**

**Die Hoch-u. Deutschmeister**  
 aus Wien kommen.

**Ufa-Theater Leipziger Straße**  
 Jodelnd der Beifall ohne Ende  
**Familie Schimek**  
 (Wiener Herzen)  
 Noch nie war  
**Xenia Desni**  
 von einem so bewundernden Lieber-  
 reiz, noch nie sah man Herrn  
 Picha u. Margarete Ruppel  
 so drastisch, so zweckleier-  
 schütternd, noch nie sah man  
 ein so glänzendes Zusammen-  
 spiel wie in diesem köstlichen  
 aller deutschen Lustspiele.  
 Beginn:  
 Sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr.

**Ufa-Theater Alte Promenade**  
 Charlie Chaplins Meisterwerk  
**Goldrausch**  
 mit  
**Charlie Chaplin**  
 „Goldrausch“ ist eines d. größten  
 Bilder, die Chaplin je gemacht  
 hat. Das gestrige Premier-  
 publikum lechte, bis es nicht  
 mehr lachen konnte. „Gold-  
 rausch“ hat ein weiteres Blatt  
 an den Lorbeerkränzen dra-  
 matischer Komödien des Genies  
 Charlie Chaplin.  
 Beginn:  
 Sonnt. 3 Uhr, Werk. 4.15 Uhr.

In beiden Theatern haben jugendliche Zutritt und zahlen zu den erst. Nachm.-Vorstellung. kleine Preise

**Weinberg**  
 Sonntag,  
 den 13. Juni 1926  
**3 Konzerte**  
 Früh 7-9 Uhr  
 Nachmittags  
 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr  
 7 Uhr  
**Tanz-Vorstellung**  
 Eintritt zu all. frei  
 Musik vom  
 Steuer-Orchester  
 ff Speckuchen  
 Elg. Konditorei  
 Diners  
 und Speisen  
 nach Wahl -  
 NeueRegelbahn

**Musik apparate**  
 Schallplatten  
 Gest. Zahlungsbed.  
 Reparaturen  
**JULIUS KEGEL**  
 Stelzweg 53, I.  
 Fernspr. 4554  
 Kein Laden

**Am Ribbeckplatz** Gr. Ulrichstr. 51

In unseren beiden Theatern!  
**Lillian Harvey**  
 In dem entzückenden Lustspielschlager aus der bekannten Leichte  
 von Hans Sturm, beteiligt:

**Prinzessin Trulala**



Lustspiel in 7 Akten  
 aus dem schönen  
 Boyarsland (es muß  
 je nicht immer Wien  
 sein) von der Liebe,  
 von Fensterin, von  
 einem Fürsten und  
 zwei Kellnerinnen,  
 einem Hofmarschall,  
 der alles zu ver-  
 hindern sucht, ein  
 Halbzation, leidet  
 und schließlich zum  
 Eisbeutel greift.

Um die entzückende Lillian  
 Harvey herum im tollen  
 Wirbel die ganze Darstel-  
 lerschaft aus „Liebe und  
 Trompetenblasen“, wie

**Dina Gralla,**  
**Hans Junkermann,**  
**Hans Sturm**

So hat Halle noch  
 nicht gelacht!!

Jugendliche haben Zutritt  
 und zahlen zu ersten  
 Vorstellung halbe Preise!

Hierzu in beiden Theatern der außer-  
 gewöhnliche bunte Film- und Bühnentel

**Saalschloßbrauerei**  
 Dienstag, den 15. Juni, abends 8 Uhr  
**2. großes Sommer-Konzert**  
 (Müllermusik) des Beamen-Orchester-Vereins  
 ehemalige Müllermusiker Ortsgruppe Halle  
 ca. 70 Mitwirkende  
**Gedenkfest der 100. Todestages**  
 von Carl Maria von Weber  
 Eintritt 50 Pfg.

**Wittkind**  
 Morgen, Sonntag, abends 8 Uhr  
**Johann Strauß**  
 mit dem  
**Hallschen Sinfonie-Orchester**  
 verstärkt auf  
**50 Musiker**  
 Festliche Illumination des Wittkindgartens

**Kaffee-u. Wintergarten**  
 Magdeburger Straße 66  
 Im Kaffee täglich erstklassiges  
**Künstler-Konzert**  
 Morgen Sonntag von 11 bis 1 Uhr  
 Im neuhergerichteten herrlich blühenden Garten  
**Gr. Frühschoppen-Konzert**  
 der anerkannt erstklassigen Hauskapelle  
**ff. Speckuchen, heiße u. echte Biere**  
 Bei unangenehmer Witterung findet das Konzert im Saal statt  
 Im großen Spiegelsaal ab 4 Uhr nachmittags  
**der beliebte Ball**

**Sommerfest der Volksbühne**  
**„Spiel und Tanz in buntem Kranz“**  
 Sonnabend, 26. Juni, 3 Uhr nachm.  
 in der Saalschloßbrauerei  
 Heltzer Musik. Kinderkapelle, Märchengruppen. Le-  
 bendiges Bilderbuch, Kasperle, Karussell, Rutschbahn,  
 500 fliegende Tiere, Faschadenz, Blumenverlosung,  
 Lobelied: Bewegungsspiele im Freien, Volkstänze,  
 Theaterkuriositäten unter Mitwirkung von Mitgliedern  
 des Stadttheaters: Frau Rochel-Müller, Herren Haller,  
 Herl u. a. Gartenbühne, Feuerwerk, Fechtübung, Jazz  
 in beiden Sälen. Schlußfeuer um Mitternacht.  
 Eintritt im Vorverkauf:  
 Erwachsene 50 Pf., Kinder 25 Pf.

**Vogelfutter**  
 für alle Vögel,  
**Bildmilch Öreil,**  
 Ert. Samenhandlung,  
 Markt 16.

**H. Schmoel Nachf.**  
 Gr. Steinstraße 84.  
 großes Spezial-  
 geschäft für gute  
 Strumpfwaren u.  
 Trikotagen.

**Speise-Eismaschinen**  
 dazu Eispulver u. Anleite / Mod. Eis-  
 formen / Neuzul. Fruchtdrücken, Ob-  
 stortenformen / Formen / Schlagschne-  
 Apparate / Kessel / Schneeschliger  
 Garnier, Kooklekt und Buttergebäck-  
 Spritzen / Mehlspeise, Torten-, Napf-  
 kuchenformen / Obst-, Strudel-, Mohr-,  
 Quarkkuchen-Backbleche usw.  
**Otto Franz,** Konditoral-  
 Bedorf  
 Märkerstraße, am Markt

**Solbad Wittkind**  
 Sonntag, den 13. Juni, früh 7 Uhr  
 und nachmittags 4 Uhr  
**Konzerte**  
 des Hallschen Sinfonie-Orchesters  
 Leitung: Benno Platz

**Zoologischer Garten**  
 Sonntag, den 13. Juni nachm.  
 4 Uhr und abends 8 Uhr  
**Konzerte**  
 der Kapelle Frauendorf

**Pfälzer Schiessgraben**  
 Sonntag, den 13. Juni  
**2 gr. Konzerte**  
 ausgeführt v. Görlsch-Orchester  
 Anfang 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr — Ende 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr

**„Heidekrug“ Dölan**  
 Morgen, Sonntag, den 13. Juni  
**I. Großes Erdbeerfest**  
 Nachm. von 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr  
**Garten-Künstler-Konzert**  
 Erdbeer-Torte, Erdbeeren m. Schlags.  
 Erdbeer-Bowle

**Kurhaus Wittkind**  
 Sonntag, den 13. Juni, v. 12-2 Uhr  
**Diner**  
 Reichhaltige Speisekarte  
 ff. Weine gutgepflegte Biere  
 Eigene Konditorei.  
 Abends 9 Uhr  
**Gesellschaftsabend mit Tanz.**  
 Dauerkarteneinhaber 50 Pfg. Eintritt.

**HOFJAGER**  
 Regelmäßig Sonntags früh 7-9 Uhr  
**FRÜHKONZERT**  
 ausgeführt vom Görlsch-Orchester  
 Eintritt 25 Pf.

**„Gasthaus zum Posthorn“**  
 Sonntag, den 13. Juni:  
**Erdbeerfest**  
**Autofahrten**  
 mit Große und Reichenbröckchen, sowie mit  
 Benzenwagen führt aus Hallische Automobils-  
 Vereine, Juch, Paul Augustmann, Halle St.  
 Götterstr. 21, Grenzpl. 1305 u. Bahnhofs 297

**Walhalla.**  
**Rudolf Anton**  
**Mälzer-Knorke**  
 und Frau Anna geb.  
**Müller-Lincke**  
 würden sich freuen, auch  
**Sie**  
 auf ihren  
**Empfangs-Abenden**  
 begrüßen zu können.  
 8 Uhr. Tel. 3385.

Zu der am Sonnabend, den 26. Juni  
 1926, vormittags 11 Uhr, im Hotel  
 „Stadt Hamburg“ zu Halle (Saale)  
 Gr. Steinstr. 73, stattfindenden  
**ordentlichen Hauptversammlung**  
 ladet der unterzeichnete Vorstand hiermit  
 ergebenst ein:  
 Tagesordnung:  
 1. Rechenschaftsbericht des Vorstandes  
 über das Vereinsjahr 1925.  
 2. Vorlage des Rechnungsabchlusses für  
 das Vereinsjahr 1925 und Antrag  
 auf Entlastung.  
 3. Vorlage des Haushaltsplanes und Fest-  
 setzung der für das Vereinsjahr 1926  
 erhebenden Beiträge und Gebühren.  
 4. Jahresbericht des Oberringmeisters.  
 5. Ergänzungswahl des Vorstandes.  
 6. Wahl zweier Rechnungsprüfer.  
 7. Bestimmung derjenigen öffentlichen  
 Blätter, welche im Laufe des Jahres  
 Vereinsorgane dienen sollen.  
 Der eigentlichen Tagesordnung werden  
 zwei Vorträge vorangehen. Es werden  
 sprechen:  
 1. Herr Dipl.-Ing. Harnischschlegel  
 (über Festlichkeitsberechnung von Dampf-  
 kesseln unter Berücksichtigung des Tem-  
 peratureinflusses).  
 2. Herr Ingenieur Finckh:  
 Braunkohlentaub-Zusatzfeuerungen.  
 Der Vorstand  
 des **Sächsisch-Thüringischen Dampfess-  
 Revisions-Vereins zu Halle a. S., E. O.**  
 Feiler, Schweigert, Ernst, Kuhne, Ke-  
 Roab, Quack, Guilleaume, Amüllo

**Pianofachgeschäft**  
**Maerker & Co**  
 Neue Promenade 1  
 an d. Franckeschen Stiftung

**Kein Heidebesucher versäume, den Heidekrug Dölan aufzusuchen**

